PROTOKOLL

für die 38. Stadtratssitzung Schmölln am 15. Dezember 2022

Zeit: Donnerstag, 15.12.2022, von 18:30 Uhr bis 20:25 Uhr

Ort: Mehrzweckraum, 3. OG, Amtsplatz 3, 04626 Schmölln

Anwesenheit (* siehe Protokollverlauf)

Stadratsmitglieder:

Schrade, Sven (Bürgermeister)
Dr. Werner, Gundula (Stadtratsvorsitzende) – Fraktion Neues Forum
Franke, Andy – Fraktion Wählervereinigung für das neue Schmölln und Ortsteilbürgermeister Altkirchen
Gampe, André – Fraktion Wählervereinigung für das neue Schmölln und Ortsteilbürgermeister Nöbdenitz
Gleitsmann, Ralf – Fraktion Wählervereinigung für das neue Schmölln und 1. Beigeordneter
Göthe, Wolfgang – Fraktion CDU
Großmann, Wolfgang – Fraktion DIE LINKE
Hippe, Winfried – Fraktion CDU
Hübschmann, Klaus – Fraktion DIE LINKE und Beigeordneter
Katzenberger, Claus – Fraktion Wählervereinigung für das neue Schmölln und Ortsteilbürgermeister Lumpzig
Keller, Jürgen – Fraktion Bürger für Schmölln
Keller, Katja – Fraktion DIE LINKE
Krause, Hans-Jürgen – Fraktion SPD
Landgraf, Lutz – Fraktion Bürger für Schmölln
Mielke, Matthias – Fraktion SPD und Ortsteilbürgermeister Wildenbörten
Misselwitz, Jörg – Fraktion Wählervereinigung für das neue Schmölln
Plaul, Steffen – fraktionslos (FDP)
Radermacher, Roland – fraktionslos
Rauschenbach, Claudia – Fraktion CDU
Schulze, Simone – Fraktion CDU
Schröter, Catja – Fraktion Bürger für Schmölln
Dr. Siegmund, Volker – Fraktion SPD

Strobel, Ute	– Fraktion DIE LINKE
Stubbe, Volker	– Fraktion CDU
Wiswe, Jörg	– Fraktion Wählervereinigung für das neue Schmölln

entschuldigte Stadtratsmitglieder:

Burkhardt, Alexander	– Fraktion SPD
Bär, Markus	– Fraktion Bürger für Schmölln
Degner, Julian	– Fraktion CDU
Göbel, Jens	– Fraktion Neues Forum
Helbig, Stefan	– Fraktion SPD
Lukasch, Ute	– Fraktion DIE LINKE

Der Stadtrat Schmölln besteht aus 31 stimmberechtigten Mitgliedern.
anwesend sind: siehe Tagungsverlauf

Gäste:

Amtsleiter:	
Frau Rödel	– Hauptamt
Herr Sittauer	– Kämmerei
Herr Erler	– Bauamt
Bauhof:	
Herr Golla	– Technische Ausstattung
Bürger/-innen:	– 5
Geschäftsführer – städtische Gesellschaften:	
Herr Blum	– Wohnungsverwaltung Schmölln GmbH
Herr Kühnast	– Stadtwerke Schmölln GmbH
Ortsteilbürgermeister	
Herr Gatz	– Drogen
Presse	– OTZ – Frau Nienhold

entschuldigt:

Herr Peters	– Ordnungsamt, Amtsleiter
-------------	---------------------------

Öffentlicher Teil

Die Sitzung findet entsprechend der Hygienevorschriften der aktuell in Thüringen gültigen Verordnung zur Regelung infektionsschutzrechtlicher Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus SARS-CoV-2 statt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung durch die Vorsitzende des Stadtrates Schmölln und Feststellung der form- und fristgerechten Sitzungsladung und Beschlussfähigkeit
2. Zustimmung zur Tagesordnung (öffentlicher Teil)
3. Genehmigung der Niederschrift zur 36. Stadtratssitzung am 20.10.2022 (öffentlicher Teil)
4. Genehmigung der Niederschrift zur 37. Stadtratssitzung am 17.11.2022 (öffentlicher Teil)
5. Abnahme des Dienstes des gewählten Ortsteilbürgermeisters des Ortsteils mit Ortsteilverfassung Drogen
6. Informationen des Bürgermeisters der Stadt Schmölln
7. Berichtsvorlage Vorl.Nr.:

Information zur bestehenden interkommunalen Zusammenarbeit der Stadt Schmölln mit Kommunen im Jahr 2022 0774/2022
8. Fragestunde der Einwohner der Stadt Schmölln
9. Öffentliche Fragestunde der Stadtratsmitglieder
10. Sonstiges
11. Information zum Haushaltsvollzug
12. 3. Beratung zum Entwurf des Haushaltes der Stadt Schmölln 2023
13. Beschlussvorlagen Vorl.Nr.:
 - 13.1. Einlage Stadtwerke Schmölln GmbH im Jahr 2022 0788/2022
 - 13.2. Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK) 0781/2022

13.3.	Satzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtungen der Stadt Schmölln	0783/2022
13.4.	1. Änderung zur Zweckvereinbarung zur gemeinsamen Aufgabenerfüllung der Straßenreinigung, Pflege von Rad- und Wanderwegen zwischen der Stadt Schmölln und der Stadt Gößnitz	0784/2022
13.5.	1. Änderung zur Zweckvereinbarung zur gemeinsamen Aufgabenerfüllung der Straßenreinigung, Pflege von Gehölzen, Grünflächen und Parkanlagen zwischen der Stadt Schmölln und der Gemeinde Ponitz	0785/2022
13.6.	Beschlussaufhebung und 1. Änderung zur Zweckvereinbarung zur gemeinsamen Aufgabenerfüllung der Straßenreinigung, Pflege von Gehölzen, Grünflächen und Parkanlagen, dem Winterdienst und Aufbau von Spielgeräten zwischen der Stadt Schmölln und der Gemeinde Nobitz	0787/2022
13.7.	Beschluss über die Einleitung des Verfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplanes „Schule Nöbdenitz und allgemeines Wohngebiet“	0782/2022
13.8.	Vergabe zur Erarbeitung des Verfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplanes „Schule Nöbdenitz und allgemeines Wohngebiet“	0778/2022
13.9.	Errichtung Energiemonitoring im Rahmen der Erstellung eines Klimaschutzstrategiekonzeptes Schmölln	0780/2022
13.10.	Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe 2022 – SN 01 – Personalaufwand – Verwaltungshaushalt Einzelansatz Je HHSt. Über 25.000 Euro	0786/2022

Verlauf der Tagung:

zu 1.: Eröffnung durch die Vorsitzende des Stadtrates Schmölln und Feststellung der form- und fristgerechten Sitzungsladung und Beschlussfähigkeit

Die Tagung wird von der Vorsitzenden des Stadtrates, Frau Dr. Werner, geleitet.

Frau Dr. Werner eröffnet um 18:30 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Im Anschluss stellt sie die form- und fristgerechte Sitzungsladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 25 von 31 stimmberechtigten Stadtratsmitgliedern fest.

- Gegen diese Feststellung werden keine Einwände erhoben.

Positionierung der Stadt Schmölln

zum durch die Polizei aufgelösten Rechtsrock-Konzert in Schmölln am 03. Dezember 2022

Herr Schrade bezieht sich auf das o.g. aufgelöste Rechtsrock-Konzert. Bei der darauffolgenden Hauptausschusstagung habe er dies thematisiert und es erfolgte der Vorschlag, dass der Stadtrat als Vertreter der Stadt Schmölln sich hierzu entsprechend mit einem öffentlichen Statement positioniert. Herr Schrade verliest dieses (Anlage 1). Dies wurde unterzeichnet von den Fraktionen: DIE LINKE, CDU, SPD, Neues Forum und vom fraktionslosen Stadtratsmitglied, Herrn Radermacher.

Herr Keller als Vorsitzender der Fraktion „Bürger für Schmölln“ verliest eine eigene Erklärung zur Problematik (Anlage 2).

- Ein Bürger betritt den Sitzungsraum um 18:40 Uhr.

Herr Gleitsmann als Vertreter der Fraktion „Wählervereinigung für ein neues Schmölln“ verliest ebenfalls eine eigene Erklärung (Anlage 3).

zu 2.: Zustimmung zur Tagesordnung (öffentlicher Teil)

Die Tagesordnung des öffentlichen Teils zur heutigen Sitzung wird von Frau Dr. Werner zur Abstimmung gestellt (Anlage 4).

- Der Stadtrat genehmigt den öffentlichen Teil der o. g. Tagesordnung.

Abstimmung: 25 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Stimmenthaltungen
(25 anwesende Stadtratsmitglieder)

zu 3.: Genehmigung der Niederschrift zur 36. Stadtratssitzung am 20.10.2022 (öffentlicher Teil)

Die o.g. Niederschrift liegt den Stadtratsmitgliedern vor (Anlage 5). Frau Dr. Werner erkundigt sich nach Änderungswünschen.

Herr Dr. Siegmund merkt an, dass in der Anwesenheitsliste 27 Stadtratsmitglieder (einschließlich Herrn Wiswe) aufgeführt seien. Hinzu kommen 5 entschuldigte Stadtratsmitglieder (einschließlich Herrn Wiswe). Demnach ergibt sich eine Summe von 32 Stadtratsmitgliedern. Bei den Beschlussfassungen sind maximal 25 Stadtratsmitglieder benannt. Diese Diskrepanz bittet Herr Dr. Siegmund im Protokoll zu korrigieren. Das Hauptamt wird dies prüfen.

Die o. g. Niederschrift (öffentlicher Teil) mit angesprochener Korrektur wird von Frau Dr. Werner zur Abstimmung gestellt.

- Der Stadtrat genehmigt den öffentlichen Teil der o. g. Niederschrift in ggf. korrigierter Form.

Abstimmung: 22 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 3 Stimmenthaltungen
(25 anwesende Stadtratsmitglieder)

zu 4.: Genehmigung der Niederschrift zur 37. Stadtratssitzung am 17.11.2022 (öffentlicher Teil)

Die o.g. Niederschrift liegt den Stadtratsmitgliedern vor (Anlage 6). Frau Dr. Werner erkundigt sich nach Änderungswünschen. Diese werden nicht geäußert. Somit stellt Frau Dr. Werner die o.g. Niederschrift zur Abstimmung.

- Der Stadtrat genehmigt den öffentlichen Teil der o. g. Niederschrift.
- Abstimmung: 22 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 3 Stimmenthaltungen
(25 anwesende Stadtratsmitglieder)

zu 5.: Abnahme des Dienstes des gewählten Ortsteilbürgermeisters des Ortsteils mit Ortsteilverfassung Drogen

Auf Grund der Wahl zum Ortsteilbürgermeister von Drogen am 13.11.2022 nimmt Herr Schrade dem gewählten Kandidaten, Herrn Hans-Jürgen Gatz, den Dienst ab (Anlage 7).

Frau Dr. Werner und Herrn Schrade gratulieren Herrn Gatz zu dieser Wahl und wünschen ihm viel Erfolg bei dieser neuen Tätigkeit.

zu 6. Informationen des Bürgermeisters der Stadt Schmölln

Herr Schrade würdigt die Verdienste des erst kürzlich verstorbenen Altoberbürgermeisters der Partnerstadt Mühlacker, Herrn Gerhard Knapp. Er war Stadtoberhaupt von 1966 bis 1993. Nach der politischen Wende unterstützte die Partnerstadt unter seiner Leitung mit großem Einsatz die Stadt Schmölln und half somit beim erfolgreichen Aufbau der Stadtverwaltung Schmölln.

Im Zeitraum vom 01.11. bis zum 14.12.2022 erfolgten die diesjährigen 11 Einwohnerversammlungen im Stadtgebiet.

Am 10.12.2022 fand die Buchvorstellung „Ihr Kampf“ statt. Hierbei ging es um Kampfsport in der rechten Nazi-Szene und stellte auch einen Bezug zum Schmöllner Kampfsportclub her, in dessen Räumlichkeiten das eingangs beschriebene Rechtsrock-Konzert, welches von der Polizei aufgelöst wurde, stattfand. Die Buchvorstellung wurde durch den Schmöllner Bibliotheksförderverein, die Stadt Schmölln und den Mobit e.V. (Mobilier Beratung in Thüringen gegen Rechtsextremismus ...) organisiert.

Am 08.12.2022 fand die Zwischenbilanzveranstaltung zum Projekt ISDN (Integrierte Strategie für Daseinsvorsorge und Nachhaltigkeit) mit dem Staatssekretär, Herrn Sören Bartol, statt.

Die Berufsbildungsmesse wurde am 19.11.2022 in der Ostthüringenhalle in Schmölln erfolgreich durchgeführt.

Die 2. Salonwerkstatt zum Thema „Welche Kultur braucht Schmölln?“ fand kürzlich statt und sei mit 40 Teilnehmenden gut besucht gewesen.

Herr Schrade informiert, dass die Stadtverwaltung sich um die Schaffung einer zu 100 Prozent geförderten Stelle eines Energiemanagers bemühe und einen diesbezüglichen Antrag bis zum 31.12.2022 stellen wolle. Zu gegebener Zeit sei hier auch ein Beschluss des Stadtrates erforderlich. Ab 2024 sei diese Stelle in einer Kommune gesetzlich vorgeschrieben.

Die öffentliche Zwangsversteigerung zum Wohngebäude Rudolf-Breitscheid-Straße 14 in Schmölln wurde vollzogen. Die neue Eigentümerin werde die VR Bank Altenburger Land sein. Diese wolle dieses Abrisshaus in ihr Investitionsvorhaben einbeziehen.

Kürzlich fand die feierliche Übergabe des Straßenneubaus im OT Braunschain statt.

Der Kreistag Altenburger Land habe nun seinen Haushalt für 2023 beschlossen. Die Anfang Oktober 2022 angekündigte Erhöhung der Kreis- und Schulumlage konnte abgemildert werden. Dies bedeute, dass die Stadt Schmölln nicht 960.000 Euro mehr, sondern ca. 560.000 Euro mehr hierzu aufbringen müsse.

Herr Schrade informiert, dass voraussichtlich der Beschluss zum Haushalt der Stadt Schmölln 2023 am 19.01.2023 gefasst werden könne. Dann werde auch der Haushalt des Landes Thüringen 2023 beschlossen sein und die Stadt Schmölln habe bis dahin insofern eine bessere Planungssicherheit.

Des Weiteren weist er auf die nächsten Sitzungstermine hin:

- 10.01.23 – Hauptausschuss
- 19.01.23 – Stadtrat

Frage eines Stadtratsmitglieds:

Frau Schulze möchte wissen, mit welchen Einnahmen die Stadt Schmölln nach der Beschlussfassung des Landeshaushaltes rechnen könne.

Nach dem Wissensstand von Herr Schrade soll es für Kleinkommunen ein Hilfsprogramm geben. Vermutlich werde dies für Schmölln nicht ausreichen, um die Planungslücke in Höhe von 934.000 Euro zu schließen. Möglicherweise ergeben sich doch noch weitere Zuwendungen vom Land, die jedoch heute nicht abschätzbar seien. Zum TOP 12. werde hierzu weiter informiert.

- Herr Gatz verlässt den Sitzungssaal von 18:55 Uhr bis 19:00 Uhr.

zu 7.: Berichtsvorlage

**Information zur bestehenden interkommunalen Zusammenarbeit
der Stadt Schmölln mit Kommunen im Jahr 2022**

Vorl.Nr.: 0774/2022

Zur Thematik, in der es um die Zweckvereinbarungen der Stadt Schmölln mit anderen Kommunen gehe, liegt die o.g. Vorlage den Stadtratsmitgliedern zur Information vor (Anlage 8).

- Es werden keine Fragen hierzu gestellt.

zu 8.: Fragestunde der Einwohner der Stadt Schmölln

Fußgängertunnel Mittelstraße/Schillerplatz

Ein Bürger weist darauf hin, dass dieser dringend gesäubert werden müsste.

- Die Verwaltung nimmt den Hinweis auf.

Weihnachtsmarkt Schmölln 2022

- Durchsetzung von Ordnung und Sicherheit

Ein Bürger hat Kenntnis, dass zu dem diesjährigen Weihnachtsmarkt Jugendliche durch Pöbeleien aufgefallen seien. In diesem Zusammenhang fragt er, ob der Weihnachtsmarkt über ein Sicherheitskonzept (z.B. Betreuung durch Securitypersonal) verfüge.

Frau Rödel antwortet, dass eine städtische Mitarbeiterin als Ansprechpartnerin während der Öffnungszeiten immer vor Ort gewesen sei. Bei Bedarf könne sie das Ordnungsamt (während der Dienstzeit) bzw. auch die Polizei verständigen.

zu 9.: Öffentliche Fragestunde der Stadtratsmitglieder

- Es werden keine Anfragen gestellt.

zu 10.: Sonstiges

Weihnachtsmarkt Schmölln 2023 – Fahrpreis für das städtische Kinder-Karussell

Auf Grund von Hinweisen in den sozialen Medien findet Frau Schulze es bedenklich, dass der o.g. Fahrpreis verdoppelt worden sei (1 Euro für ca. 2 Minuten Fahrdauer). Sicherlich habe die Stadt durch die gegenwärtige Haushaltssperre finanzielle Herausforderungen, aber hier handelt es sich um ein städtisches Karussell für die Schmöllner Kinder zur Weihnachtszeit.

Herr Schrade antwortet, dass die gegenwärtige Haushaltssperre eigentlich alle freiwilligen Leistungen der Stadt Schmölln verbiete. Nach den 2 Corona-Jahren wollte man trotz städtischer Haushaltsschwierigkeiten der Schmöllner Bevölkerung ein Weihnachtsmarkt ermöglichen. An diesem Markt verdiene die Stadt Schmölln nichts und dieser Fahrpreis sei schon vertretbar. Außerdem sei das Karussell nicht städtisch, sondern gehöre der Stadtwerke Schmölln GmbH, wofür Miete zu zahlen sei. Es stelle sich auch die Frage, ob die Kritik in den sozialen Medien hieran nur eine Einzelmeinung sei. Weiter gibt er auch den Hinweis, dass zum Weinabend, welcher im September stattfand, die Stadt erstmals ein Eintrittsgeld erhoben habe. Dies sei von den Besuchern aber auch akzeptiert worden.

Baumaßnahme Ortumgehungsstraße Hartha

Herr Keller bezieht sich auf o.g. Baumaßnahme, zu der der 1. Bauabschnitt nun abgeschlossen sei. Er habe sich dies persönlich angeschaut und ist der Meinung, dass es sich hier eigentlich um eine

„Geldverbrennungsmaßnahme“ handle. Sicherlich folgen noch weitere Bauabschnitte hierzu, aber trotzdem könne man jetzt schon erkennen, dass der Ausbau nicht den normalen Anforderungen an eine Straße gerecht werde (z.B. ungenügende Straßenbreite).

Herr Schrade antwortet, dass die Stadt Schmölln diese Baumaßnahme nicht zu verantworten habe. Dennoch habe sich die Stadtverwaltung angemessen in die Planung seitens des Landes einbringen wollen. Dies sei nicht immer erfolgreich gewesen. Letztlich sei es aber auch um die Umsetzung dieser Straßenbaumaßnahmen gegangen und diese stelle einen Fortschritt da.

Schloss- und Parkanlage Tannenfeld

Herr Keller merkt an, dass durch einen Einwohnerantrag der Kreistag in seiner letzten Sitzung aufgefordert worden sei, mit dem Investor zur o.g. Schloss- und Parkanlage im nahegelegenen Tannenfeld endlich die Umsetzung der angekündigten Rekonstruktion und Ausbau tatkräftig zu durchzusetzen. Letztlich sei die Diskussion zu dieser Kreistagssitzung nicht zufriedenstellend gewesen sei. Herr Keller bedauert in diesem Zusammenhang sehr, dass Herr Schrade als Schmöllner Bürgermeister sich nicht angemessen an dieser Debatte beteiligt habe. Dies sei ihm berichtet worden. Auch wenn Tannenfeld nicht zum Stadtgebiet gehöre, grenze es doch hier an und habe für die Region auf Grund seiner Historie und auch als Erholungsobjekt für die Menschen eine hohe Bedeutung.

Herr Schrade antwortet, dass sich bereits sein Fraktionsvorsitzender im Kreistag ausführlich dazu geäußert habe. Dies müsse er nicht noch einmal wiederholen. Auch der Oberbürgermeister von Altenburg habe eine klare Position hierzu eingenommen. Dieser sei nichts hinzufügen. Herr Schrade kritisiert, dass Herr Keller Kreistagsthemen aufrufe, für die die Stadt nicht zuständig sei. Letztlich sei die Debatte hierzu aber auch ein Trauerspiel gewesen, weil der Kreistag und der Investor nicht konstruktiv verhandelt haben.

Fraktionsleitung – DIE LINKE

Herr Hübschmann informiert, dass er zum 01.01.2023 den Fraktionsvorsitz an Frau Katja Keller abgeben werde.

Frau Dr. Werner dankt Herrn Hübschmann für seine geleistete Arbeit und wünscht Frau Keller viel Erfolg bei ihrer neuen Funktion.

zu 11.: Information zum Haushaltsvollzug (Stand: 29.11.2022)

Herr Sittauer geht auf die diesbezügliche Anlage 9 ein. Insbesondere in der Gewerbesteuerentnahme bestehe eine Mindereinnahme von über 1,3 Mio. Euro. Des Weiteren beschreibt er die Mehreinnahme in Höhe von 1.055.004,36 Euro und Minderausgabe in Höhe von 447.672,02 Euro im Verwaltungshaushalt gegenüber dem Planansatz 2022. Letztlich könne ein Erreichen des Haushaltsausgleichs noch nicht festgestellt werden, da die Abrechnung des Regiebetriebes Abwasser noch ausstehe. Dieses könne erst im I. Quartal 2023 haushaltstechnisch erfolgen. Davon sei dann auch die geplante Zuführung zum Vermögenshaushalt abhängig. Somit könne die gegenwärtige Haushaltssperre im Verwaltungshaushalt noch nicht aufgehoben werden.

- Es werden keine Fragen zu den Ausführungen gestellt.

zu 12.: 3. Beratung zum Entwurf des Haushaltes der Stadt Schmölln 2023

Dem Stadtrat liegen die Unterlagen zur Haushaltsplanung 2023 – 3. Beratung vor (Anlage 10). Zur Sitzung werden folgende Unterlagen zu o.g. TO-Pkt. ausgereicht:

- Freiwillige Leistungen Verwaltungshaushalt – Abschnitte Stand Schmölln (Planung 2023) (Anlage 11)
- Entwicklung der Personalausgaben 2018 bis 2021 (Anlage 12)

An Hand einer Power-Point-Präsentation (Anlage 13) beschreibt Herr Sittauer den Planungsstand für 2023.

Verwaltungshaushalt:

Demnach ergibt sich im Verwaltungshaushalt eine Planungsdifferenz von 934.400 Euro.

Vermögenshaushalt:

Herr Sittauer erläutert die Planzahlen-Kürzungen zu Baumaßnahmen (z.B. Umzug der Stadtverwaltung ins derzeit leerstehende Hintergebäude, Stadtkirche – Fassadengestaltung, Kita Finkenweg, Bereich Abwasser- und Trinkwasserentsorgung, Sanierung Freizeitbad Tatami ...). Frau Rödel ergänzt, dass Haushaltsausgabereste aus 2022 bei den Investitionen 2023 einbezogen werden sollen.

Weiter geht Herr Sittauer auf die Kreditaufnahme sowie Tilgungszahlung im Jahr 2023 ein.

Letztlich sei der Vermögenshaushalt mit 8.305.400 Euro ausgeglichen. Im Vergleich liege das Volumen des Vermögenshaushaltes bei ca. 4 Mio. Euro niedriger als im Vorjahr.

In der Finanzplanung ist ersichtlich, dass im Jahr 2023 kein Überschuss im Vermögenshaushalt erzielt werde. Die Kreditaufnahme in den kommenden Jahren ist in der Übersicht entsprechend abgebildet.

Herr Sittauer erläutert, dass weitere Einsparpotenziale im Verwaltungshaushalt gesucht werden. Der Landeshaushalt werde voraussichtlich in der kommenden Woche beschlossen, sodass die Stadt Schmölln dann genaue Kenntnis über die Schlüsselzuweisungen vom Land habe. Die Gewerbesteuerplanung könnte sich hinsichtlich der Zuarbeiten vom Finanzamt auch noch ändern.

Ziel sei es, dass am 19.01.2023 der Stadtrat Schmölln den Haushaltsplan 2023 abschließend beraten und beschließen werde.

Diskussion:

Frau Schulze erkundigt sich nach den Fördermitteln in Höhe von 321.800 Euro im Vermögenshaushalt. Herr Sittauer antwortet, dass hier ein Änderungsbescheid zu einer

Baumaßnahme eingegangen sei und dadurch sich die Modalitäten geändert haben. Dies habe sich positiv auf die Planung ausgewirkt.

Frau Keller verlässt den Sitzungsraum um 19:30 Uhr. (24 anwesende Stadtratsmitglieder)

Herr Dr. Siegmund möchte wissen, ob die Planänderung auch die Schulumlage betreffe. Herr Sittauer verneint dies.

Herr Dr. Siegmund spricht die Ordentliche Tilgung 2023 in Höhe von 47.500 Euro an. Er möchte hierzu erfahren, ob sich diese Summe auch auf die Zinserhebung beziehe. Herr Sittauer geht auf die Planung der Kreditaufnahme und der Ordentlichen Tilgung 2023 ein.

Herr Keller möchte erfahren, wie fundiert die sehr optimistisch gesehene Einnahmeplanung im Verwaltungshaushalt 2024 und die Folgejahre seien. Herr Sittauer antwortet, dass ausgabenseitig bei bestimmten Maßnahmen eine Steigerungsquote von 1 % jährlich im Finanzplan vorgesehen sei und man könne auch schon angemessen gegensteuern. Letztlich bleibe es eine Prognose. Hinsichtlich der Einnahmen wurden Steuerschätzungen auf der Basis des Vorjahresergebnisses angesetzt. Bei den allgemeinen Schlüsselzuweisungen werde hinsichtlich des Inflationsausgleichs jährlich eine Erhöhung von 3 % prognostiziert.

Frau Keller betritt den Sitzungsraum um 19:35 Uhr. (25 anwesende Stadtratsmitglieder)

Hinsichtlich der Entwicklung des Schuldenstandes bis 2026 möchte Herr Keller erfahren, wie hierzu die Zinsplanung erfolgt sei. Herr Sittauer erklärt, dass eine Zinsabfrage im Oktober 2,6 % ergeben habe. Beim Planansatz zu 2023 wurde der Zinssatz 2,8 % angenommen. Herr Schrade ergänzt hierzu, dass die Zinsplanung für die kommenden Jahre nur bedingt verbindlich sei. Herr Sittauer verweist zur Ausgaben- und Einnahmenplanung im Planentwurf (Anlage 10) auf die Ausführungen zur Finanzplanung ab S. 63 hin.

zu 13.: Beschlussvorlagen

zu 13.1.: Einlage Stadtwerke Schmölln GmbH im Jahr 2022

Vorl.Nr.: V 0788/2022

Herr Schrade verliest die Beschlussvorlage (Anlage 14).

Herr Gampe hinterfragt die Haushaltsstellen-Zuordnung mit dem Verweis auf den Investitionszuschuss zum Freizeitbad Tatami. Herr Sittauer erläutert die haushaltmäßige Zuordnung. (Haushaltsplan S. 258).

Abstimmung: 23 Ja-Stimmen / 1 Nein-Stimmen / 1 Stimmenthaltungen
(25 anwesende Stadtratsmitglieder)

Beschlussfassung: Der Stadtrat Schmölln stimmt der Beschlussvorlage zu.

Beschluss-Nr.: B 0848/2022

zu 13.2.: Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK)

Vorl.Nr.: V 0781/2022

Herr Schrade verliest die Beschlussvorlage (Anlage 15). Hierzu gab es Anfragen von Frau Lukasch (Stadtratsmitglied), welche entsprechend beantwortet und berücksichtigt worden seien (Anlage 16). Der Stadtrat Gößnitz habe in seiner gestrigen Sitzung zur gleichen Thematik den gleichlautenden Beschluss gefasst.

Herr Keller erklärt, dass seine Fraktion der Vorlage nicht zustimmen werde. Grund hierfür sei, dass der Umfang des gesamten Verfahrens zu groß sei und in dieser kurzen Beratungsphase somit nicht beurteilbar sei. Hinzu komme, dass man auch andere Ansichten zur Thematik habe. Z.B. Eigenheimbauflächen: Am Klingelbachweg seien diese einfach gestrichen worden, außerdem stehe der Standort Kammerscher Weg wieder hinter dem Standort Hainanger in Rangfolge und zeitlich verschoben.

Herr Schrade entgegnet, dass die Thematik seit ca. 1,5 Jahren beraten werde. Hierzu habe es 2 öffentliche Workshops gegeben, bei denen Herr Keller und seine Fraktionsmitglieder nicht anwesend waren, und zahlreiche Beratungen im Technischen Ausschuss sowie im Städteverbund. Die Unterlagen sind seit November online einsehbar. Von Seiten Herrn Keller und seiner Fraktion kamen bisher keine Anfragen zur Thematik. Vor ca. 2 Wochen habe es eine E-Mail von Herrn Keller gegeben, in der das Zeitproblem angesprochen worden sei und man noch Rückfragen habe. Diese sind aber in der Stadtverwaltung nicht eingegangen. Wenn man sich zur Thematik beschäftigen wolle, müsse man die Gremiumsberatung auch nutzen. Auch seien Gelder zur Finanzierung der Erarbeitung des Vorhabens eingesetzt worden. Sicherlich waren diese nicht städtisch, sondern Fördermittel, trotzdem seien dies öffentliche Gelder. Im Vergleich zur Fraktion von Herrn Keller, habe z.B. Frau Lukasch sich sehr intensiv zur Thematik eingebracht. Bei dem ISEK handle es sich auch um kein Umsetzungs-, sondern um ein strategisches Konzept. Es sei auch keine Vorplanung, sondern eher eine Agenda für die nächsten 10 bis 15 Jahre. Auch haben hier Bürger Wünsche und Anregungen eingebracht, die man berücksichtigen wolle.

Abstimmung: 21 Ja-Stimmen / 3 Nein-Stimmen / 1 Stimmenthaltungen
(25 anwesende Stadtratsmitglieder)

Beschlussfassung: Der Stadtrat Schmölln stimmt der Beschlussvorlage zu.

Beschluss-Nr.: B 0849/2022

zu 13.3.: Satzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtungen der Stadt Schmölln

Vorl.Nr.: V 0783/2022

Herr Schrade verliest die Beschlussvorlage (Anlage 17).

Abstimmung: 23 Ja-Stimmen / 1 Nein-Stimmen / 1 Stimmenthaltungen
(25 anwesende Stadtratsmitglieder)

Beschlussfassung: Der Stadtrat Schmölln stimmt der Beschlussvorlage zu.

Beschluss-Nr.: B 0850/2022

**zu 13.4.: 1. Änderung zur Zweckvereinbarung zur gemeinsamen Aufgabenerfüllung
der Straßenreinigung, Pflege von Rad- und Wanderwegen
zwischen der Stadt Schmölln und der Stadt Gößnitz**

Vorl.Nr.: V 0784/2022

Herr Schrade verliest die Beschlussvorlage (Anlage 18).

Abstimmung: 25 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Stimmenthaltungen
(25 anwesende Stadtratsmitglieder)

Beschlussfassung: Der Stadtrat Schmölln stimmt der Beschlussvorlage zu.

Beschluss-Nr.: B 0851/2022

**zu 13.5.: 1. Änderung zur Zweckvereinbarung zur gemeinsamen
Aufgabenerfüllung der Straßenreinigung, Pflege von Gehölzen,
Grünflächen und Parkanlagen zwischen der Stadt Schmölln
und der Gemeinde Ponitz**

Vorl.Nr.: V 0785/2022

Herr Schrade verliest die Beschlussvorlage (Anlage 19).

Abstimmung: 25 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Stimmenthaltungen
(25 anwesende Stadtratsmitglieder)

Beschlussfassung: Der Stadtrat Schmölln stimmt der Beschlussvorlage zu.

Beschluss-Nr.: B 0852/2022

**zu 13.6.: Beschlussaufhebung und 1. Änderung zur Zweckvereinbarung
zur gemeinsamen Aufgabenerfüllung der Straßenreinigung,
Pflege von Gehölzen, Grünflächen und Parkanlagen,
dem Winterdienst und Aufbau von Spielgeräten
zwischen der Stadt Schmölln und der Gemeinde Nobitz**

Vorl.Nr.: V 0787/2022

Herr Schrade verliest die Beschlussvorlage (Anlage 20).

Abstimmung: 25 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Stimmenthaltungen
(25 anwesende Stadtratsmitglieder)

Beschlussfassung: Der Stadtrat Schmölln stimmt der Beschlussvorlage zu.

Beschluss-Nr.: B 0853/2022

**zu 13.7.: Beschluss über die Einleitung des Verfahrens zur Aufstellung
des Bebauungsplanes „Schule Nöbdenitz
und allgemeines Wohngebiet“**

Vorl.Nr.: V 0782/2022

Herr Schrade verliest die Beschlussvorlage (Anlage 21).

Herr Keller fragt nach, ob sich die angesprochenen Erweiterungsmöglichkeiten auf die schon bestehende Regelschule beziehe oder ob man den Standort der Grundschule verändern wolle. Herr Schrade informiert, dass der Schulbetrieb nicht in die städtische Zuständigkeit falle. Des Weiteren gehe es lediglich um eine Bauleitplanung unter Einbeziehung der Landschaftsschutzgebiet-Ausweisung.

Herr Landgraf erkundigt sich, ob die Stadt Schmölln sich mit den Schulen aus den Nachbarkreisen (Thonhausen und Löbichau) hierzu ausgetauscht habe. Vermutlich könnten diese geschlossen werden, um den Schulstandort Nöbdenitz zu erhalten. Herr Schrade könne sich nicht an Spekulationen beteiligen und die Stadt Schmölln ist betreffs der Schulstandort-Thematik kein Entscheidungsträger. Auf jeden Fall sei das zu beschließende Verfahren förderlich für den Erhalt des Schulstandortes in Nöbdenitz. Herr Schrade mahnt, keine hypothetische und Standortdiskussion zu beginnen, die derzeit gar nicht anstehe.

Abstimmung: 21 Ja-Stimmen / 1 Nein-Stimmen / 3 Stimmenthaltungen
(25 anwesende Stadtratsmitglieder)

Beschlussfassung: Der Stadtrat Schmölln stimmt der Beschlussvorlage zu.

Beschluss-Nr.: B 0854/2022

**zu 13.8.: Vergabe zur Erarbeitung des Verfahrens zur Aufstellung des
Bebauungsplanes „Schule Nöbdenitz und
allgemeines Wohngebiet“**

Vorl.Nr.: V 0778/2022

Herr Schrade informiert, dass aus Praktikabilitätsgründen die Beratung zu o.g. Thematik in den Stadtrat verlegt wurde, da sonst extra eine Sitzung des Technischen Ausschusses hierzu am 19.12.2022 hätte stattfinden müssen.

Herr Schrade verliest die Beschlussvorlage (Anlage 22).

Abstimmung: 21 Ja-Stimmen / 1 Nein-Stimmen / 3 Stimmenthaltungen
(25 anwesende Stadtratsmitglieder)

Beschlussfassung: Der Stadtrat Schmölln stimmt der Beschlussvorlage zu.

Beschluss-Nr.: B 0855/2022

**zu 13.9.: Errichtung Energiemonitoring im Rahmen der Erstellung
eines Klimaschutzstrategiekonzeptes Schmölln**

Vorl.Nr.: V 0780/2022

Herr Schrade verliest die Beschlussvorlage (Anlage 23).

Abstimmung: 24 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 1 Stimmenthaltungen
(25 anwesende Stadtratsmitglieder)

Beschlussfassung: Der Stadtrat Schmölln stimmt der Beschlussvorlage zu.

Beschluss-Nr.: B 0856/2022

**zu 13.10.: Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe 2022 –
SN 01 – Personalaufwand – Verwaltungshaushalt Einzelansatz
Je HHSt. Über 25.000 Euro**

Vorl.Nr.: V 0786/2022

Herr Schrade verliest die Beschlussvorlage (Anlage 24).

Abstimmung: 25 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Stimmenthaltungen
(25 anwesende Stadtratsmitglieder)

Beschlussfassung: Der Stadtrat Schmölln stimmt der Beschlussvorlage zu.

Beschluss-Nr.: B 0857/2022

Frau Dr. Werner beendet den öffentlichen Teil zur 38. Stadtratssitzung Schmölln um 20:05 Uhr.

Die Bürger/-in, die Geschäftsführer, Herr Golla und die Vertreterin der Presse verlassen den Sitzungssaal.

.....
Dr. Werner
Vorsitzende des Stadtrates

.....
Lippold
Protokollantin

**Im Anschluss an eine 5-minütige Pause wird mit dem nicht öffentlichen Teil
fortgeführt.**